

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 144 (1978)

**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** SOG und Sektionen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SOG und Sektionen

Beiträge für diese Rubrik bis spätestens am 1. des Vormonats an:

Hptm H. Schenk  
Abt für Militärwissenschaften  
ETH-Zentrum  
8092 Zürich

## SOG-Zentralkomitee

**Präsident:** Oberst Walter Kaelin,  
Spielhofli 31, 6432 Rickenbach,  
P 043 / 21 21 60, G 043 / 24 12 58.

**Sekretär:** Hptm i Gst Iwan Rickenbacher,  
Lehrerseminar, 6432 Rickenbach,  
P 043 / 21 35 22, G 043 / 21 35 22.

**Kassier:** Oberst Franz Beeler,  
Bahnhofstraße 61, 6430 Schwyz,  
P 043 / 21 44 34, G 043 / 23 11 55.

**Administrator:** Hptm Eduard Zgraggen,  
Gardi 14, 6423 Seewen,  
P 043 / 21 37 22, G 043 / 24 12 02.

Samstag, 22. April  
Brugg-Windisch.

**Informationstagung**  
**Skyguard-Taktik.**  
Details siehe unter Avia-Flab.

## Kommission REX

Hptm P. Bucher, c/o Ciba-Geigy AG,  
TK 4, Postfach, 4002 Basel.  
061 / 37 30 38.

Studienreise 1978 der SOG zur deutschen Bundeswehr, 18. bis 23. Juni 1978.

- Artillerieschule (Idar Oberstein).
- Kampftruppenschule (Pz und Pzaw) in Munster.
- Fachschule des Heeres für Erziehung (Munster).
- Besuch eines Marinefliegergeschwaders (Raum Schleswig)

Detailprogramm in Ausarbeitung, siehe Inserat in der April-Nummer der ASMZ.

## Aargau

**Präsident:** Oberst Marc Naville,  
Roßweid, 4803 Vordemwald,  
P 062 / 51 52 64, G 062 / 81 24 24.

Donnerstag, 16. März, 20.15 Uhr, Aula HTL Brugg. «Militärische Führung - ziviles Management» von Oberst i Gst E. Mühlmann, Ermatingen.

## Sektion Aarau

**Präsident:** Major Bruno Nüsperli,  
Entfelderstraße 47, 5000 Aarau,  
P 064 / 24 26 28, G 031 / 67 25 88

Samstag, 15., 22. und 29. April. **Combat-Schießkurs Pistole** gemäß separatem Programm.

Juni, Schloß Habsburg. **OG-Ball.** Der genaue Termin wird bekanntgegeben.

## Sektion Fricktal

**Präsident:** Oberstlt Peter Ryser,  
Frankeweg 4, 4310 Rheinfelden,  
P 061 / 87 58 83, G 064 / 22 22.

Freitag, 17. März.  
**Generalversammlung.**

## Sektion Lenzburg

**Präsident:** Hptm Max Schwarz,  
Murackerstraße 27, 5600 Lenzburg,  
Tel. 064 / 51 17 71.

Samstag/Sonntag, 11./12. März. **2-Tage-Gebirgsskilauf** in der Lenk.

Donnerstag, 16. März, 20.15 Uhr, Aula HTL Brugg. «Militärische Führung - ziviles Management» von Oberst i Gst E. Mühlmann, Ermatingen.



## Appenzell

**Präsident:** Major Arnold Koller,  
Steinegg, 9050 Appenzell,  
P 071 / 87 22 90.



## Basel-Land

**Präsident:** Major Ruedi Rupp,  
Homberg 75, 4431 Ramilnsburg,  
P 061 / 95 28 60, G 061 / 35 15 67.

Dienstag, 4. April, 20.15 Uhr, Landratsaal, Liestal. **Orientierung** des Rüstungschefs unserer Armee, Dipl.-Ing. Charles Großenbacher über «Fragen zur Rüstung».

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms der OG BS, OG BL und AOV durchgeführt.



## Basel-Stadt

**Präsident:** Major Peter Lenz,  
Elisabethenstraße 15, 4051 Basel,  
P 061 / 38 92 55, G 061 / 23 13 30.

Dienstag, 4. April, 20.15 Uhr, Landratsaal, Liestal. **Orientierung** des Rüstungschefs unserer Armee, Dipl.-Ing. Charles Großenbacher über «Fragen zur Rüstung».

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms der OG BS, OG BL und AOV durchgeführt.

Dienstag, 2. Mai 1978: **Generalversammlung.**



## Artillerie-Offiziersverein Basel

**Präsident:** Oberst i Gst Erwin Zollinger,  
Karl-Jauslin-Straße 35, 4132 Muttenz,  
P 061 / 61 08 82, G 061 / 36 70 74.

Dienstag, 4. April, 20.15 Uhr, Landratsaal, Liestal. **Orientierung** des Rüstungschefs unserer Armee, Dipl.-Ing. Charles Großenbacher über «Fragen zur Rüstung».

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms der OG BS, OG BL und AOV durchgeführt.



## Bern

**Präsident:** Oberst Hans Krähenbühl,  
Bälliz 64, 3600 Thun,  
P 033 / 37 35 66, G 033 / 22 23 57.

Freitag, 10. März, 18 Uhr, Aula Schulhaus Schönau, Steffisburg (Autobahnausfahrt Thun-Nord). **Delegiertenversammlung der KBOG.** **Referat:** «Miliz im Spannungsfeld - Gedanken zu einigen aktuellen Fragen» von Korpskdt Zumstein, Kdt FAK 2.

## Offiziersgesellschaft der Stadt Bern

**Präsident:** Major N. Müller,  
031 / 25 21 11.

**Geschäftsadresse:** Hirschengraben 11,  
3011 Bern, 031 / 22 14 37,  
Postscheckkonto 30-3101.

Montag, 13. März, 20.15 Uhr, Hotel «Schweizerhof», Bern. **Vortrag:** «Gedanken eines aktiven Truppenkommandanten zum Kriegsgenügen unserer Armee», von Korpskommandant Olivier Pittet, Kommandant des Feldarmeekorps 1.

Montag, 24. April, 19.30 Uhr, Hotel «Schweizerhof», Bern. **Mitgliederversammlung.** Im Anschluß an den geschäftlichen Teil spricht Frau Johanna Hurni, Chef FHD, über «Die Rolle der Frau in der Landesverteidigung».

## Zugführerforum:

Samstag, 11. März, 9 Uhr, Schießplatz Sand/Schönbühl: **Minenwerfer-Feuerplanung und Bambinoschießen für Kommandanten und Zugführer.** Leitung Hptm F. Zurbuchen, Instruktionsoffizier der Infanterie.

## Sektion Burgdorf

**Präsident:** Hptm Peter Stettler,  
Postfach 264, 3400 Burgdorf,  
G 034 / 22 33 11, intern 27.  
P 034 / 45 36 38.

Samstag, 15. April, **Ball der Offiziersgesellschaft Burgdorf** im Hotel Stadthaus Burgdorf, gemäß Einladungskarte und Ballreglement.

## Sektion Thun

**Präsident:** Major A. Bomio,  
3655 Sigriswil,  
P 033 / 51 13 51, G 033 / 51 24 84.  
Postadresse: OG Thun,  
Postfach 294, 3601 Thun.

Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr, Kaserne Thun (Lehrgebäude) und Allmend. **Vortrag mit Demonstration:** «Konzeption und Mittel für den Nachtkampf» von Oberst i Gst Suter.

#### Mai. Hauptversammlung und Vortrag.



#### Glarus

**Präsident:** Hptm Hans Marti, Villastraße 24, 8755 Ennenda, P 058 / 61 39 43, G 058 / 81 10 20.



#### Graubünden

**Präsident:** Hptm Livio Bontognali, 7503 Samedan, P 082 / 6 55 74, G 082 / 3 68 91.

#### Sektion Chur und Umgebung

**Präsident:** Hptm Markus Reinhard, Aspermontstraße 28, 7000 Chur.

#### Jahresprogramm 1978

Montag, 13. März, 20.15 Uhr, Aula Gewerbeschulhaus, Scalettastraße 33, Chur. **Stabs- und Arbeitstechnik in Wirtschaft und Militär** mit Oberstlt i Gst J. Peter, Major i Gst P. Naf und Hptm i Gst. H. U. Scherrer, alle Stab Geb Div 12.

Montag, 10. April, 20.15 Uhr, Aula Gewerbeschulhaus, Scalettastraße 33, Chur. **Vortrag:** «Das Geb AK 3 in der militärischen Gesamtplanung» von Kkdt E. Senn, Generalstabschef.

Donnerstag, 11. Mai, 20.15 Uhr, Stadttheater Chur. **Vortrag** aus dem Problemkreis Staatsschutz und Staatssicherheit von Bundesrat Kurt Furgler.

Samstag, 3. Juni, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Aula Gewerbeschulhaus, Scalettastraße 33, Chur. **Führungsseminar** unter der Leitung von Major i Gst J. Stäubli.

August: **Exkursion in die Dolomiten (auf den Spuren des Ersten Weltkrieges)** unter der Leitung von Major i Gst Johs. Fischer.

Samstag, 9. September: **Unterhaltungsabend der militärischen Verbände Graubündens.**

Freitag, 15. September: **Nachtausbildung**, Kurs für Zfhr und Kp Kdt unter der Leitung von Hptm i Gst H. U. Scherrer und Hptm M. von Orelli.

Freitag, 20. Oktober, 20.15 Uhr, Aula Gewerbeschulhaus, Scalettastraße 33, Chur. **Vortrag:** «Probleme des Geb AK 3» von Kkdt G. Reichlin, Kdt Geb AK 3.

Freitag, 3. November, 9 bis 16 Uhr. **Besichtigung Maschinenfabrik Oerlikon** nach besonderer Ausschreibung.

Montag, 13. November, 20.15 Uhr, Aula Gewerbeschulhaus, Scalettastraße 33, Chur. **Militärjustiz – was ist das?** mit Oberstlt A. Bühler, Militärkassationsrichter, Oberstlt Chr. Schmid, Großrichter Div Ger 12, Oberstlt E. Kuoni, Richter Div Ger 12, Major H. Guyan, Auditor Div Ger 12 und Hptm A. Vincenz, militärischer Untersuchungsrichter.

Montag, 4. Dezember, 20.15 Uhr, Aula Gewerbeschulhaus, Scalettastraße 33, Chur. **Vortrag:** «Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf das militärische Denken in Europa. Zum Problem der Auswertung von Kriegserfahrungen» von Prof. Dr. W. Schaufelberger. Anschließend **Generalversammlung.**

**Stamm:** jeweils Montag, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 4. September, 2. Oktober, 6. November und 11. Dezember.



#### Luzern

**Präsident:** Hptm i Gst Beat Heß, Altstadtgasse 1, 6210 Sursee, P 045 / 21 29 41, G 045 / 21 17 88.

Dienstag, 14. März, 20.15 Uhr, Hotel «Rütli», Luzern. **«Einfluß der neuen Kampfmittel Tiger und Skyguard auf unsere Luftverteidigung»** von Divisionär Ernst Wyler, Chef Führung und Einsatz FF Trp.

Dienstag, 11. April, 19 Uhr, Hotel «Rütli», Luzern. Gemeinsamer Imbiß. **Generalversammlung der Offiziersgesellschaft Luzern.** Korpskdt Jörg Zumstein, Kdt FAK 2, wendet sich an uns mit: **«Überlegungen zur Gefechtsführung der achtziger Jahre».**

Samstag, 6. Mai, Hotel «Palace», Luzern. **Gesellschaftsabend.**

#### Sektion Olten

**Präsident:** Hptm Peter Steiner, Baslerstraße 29, 4600 Olten.

**Skilanglauf** nach Schneeverhältnissen gemäß separatem Aufgebot.

Freitag, 21. April, Säli Schlööli. **Generalversammlung** und **Referat** von Regierungsrat G. Wyss.



#### St. Gallen

**Präsident:** Oberstlt Hans Isenring, Eichhofstraße 8, 9630 Wattwil, P 074 / 7 22 82, G 01 / 810 52 11.

**Sekretär:** Hptm Christoph Haller, Schomattenstraße 38, 9630 Wattwil, P 074 / 7 11 24, G 074 / 6 13 86.

Samstag, 29. April, Sargans. **Delegiertenversammlung.** Ab 13.30 Uhr Pistolschießen, 16 Uhr DV im Schloß Sargans, 17.15 Uhr **Vortrag** «Gegenwarts- und Zukunftsprobleme unserer Armee» von Kkdt Blocher, Kdt FAK 4, 18.30 Uhr Nachtessen.

#### Sektion Stadt St. Gallen

**Präsident:** Oberst Alfred Bachmann, Rosenbergstraße 104a, 9000 St. Gallen.

**Vorschau:** Samstag, 29. April. **Delegiertenversammlung** der KOG auf Schloß Sargans.

Im Verlauf des Mai: **Auswertung von Kriegsbeispielen** auf unterer Stufe aus der neuesten Zeit.

Samstag, 3. Juni (evtl. 10. Juni). **Gesellschaftlicher Anlaß**, voraussichtlich auf einem Bodenseeschiff.

Dienstag/Mittwoch, 13./14. Juni. **Besuch eines nächtlichen Flussüberganges** von Trp der Gz Div 7, als Kursanlaß der KOG.

**Turnen:** jeden Montag, 20 Uhr, Kantonschule St. Gallen.

#### Sektion Toggenburg

**Präsident:** Major Karl Burth, Restaurant Braustube, 9620 Lichtensteig, Tel. 074 / 7 15 24.

Freitag, 10. März, 19.30 Uhr, Hotel «Toggenburg», Wattwil. **Hauptversammlung** der OG Toggenburg. Anschließend **Vortrag:** «Was ist unsere Schweiz aus militärischer Sicht wert?» von Divisionär Werner Meyer, Kdt Gz Div 7.

#### Sektion Untertoggenburg, Wil und Goßau

**Präsident:** Hptm Fred Hänni, Toggenburgerstraße 65, 9500 Wil, P 073 / 22 44 63, G 073 / 22 56 22.

Freitag, 10. März, 20.30 Uhr, Hotel «Toggenburg», Wattwil. **Vortrag:** «Was ist unsere Schweiz aus militärischer Sicht wert?» von Divisionär Werner Meyer, Kdt Gz Div 7.



## Thurgau

**Präsident:** Hptm Philipp Stähelin,  
Staubeggstraße 22,  
8500 Frauenfeld.

Mittwoch, 15. März, 19.15 Uhr, Ausbildungszentrum Wolfsberg, Ermatingen.  
OG Kreuzlingen: «**Anlegen von Übungen**», praktische Hinweise für Zugführer und Kompanie-Kommandanten.

März. OG Frauenfeld: **Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Art RS.**

Freitag, 28. April. OG Oberthurgau: **Jahresversammlung mit Pistolschießen.**

OG Weinfelden: **Jahresversammlung mit Referat** «K Mob Belange» von Major Oberholzer.

OG Kreuzlingen: **Pistolentraining** mit anschließendem **Wettkampf**, ab 17 Uhr, Schützenhaus Fohrenhölzli.

Mai, 20.15 Uhr, Restaurant «Hörnli», Kreuzlingen. OG Kreuzlingen: **Referat** «Der Weg des Patienten von der Front zum Militärsital» von Oberst Bigliardi, Kdt Spit Rgt 44.

Freitag, 9. Juni, 17 Uhr, Schollenholz. OG Frauenfeld: **Jahresversammlung mit Pistolschießen.**

Samstag, 10. Juni. OG Kreuzlingen: **Juniwanderung.**

Im Mai/Juni wird in Frauenfeld ein **Kurstag** mit dem Thema «Zusammenarbeit von verschiedenen Waffengattungen» durchgeführt.

**Korballspiel** der OG Kreuzlingen, jeden Montag, 19 bis 20 Uhr, in der Wehrliturnhalle.



## Uri

**Offiziersgesellschaft Uri,**  
Postfach, 6460 Altdorf.

**Präsident:** Major Oswald Ziegler,  
6499 Bauen,  
P 044 / 6 91 59, G 044 / 2 17 75.



## Wallis

**Offiziersgesellschaft Oberwallis**

**Präsident:** Hptm N. Julier,  
Chavezweg 9, 3900 Brig,  
028 / 3 12 01

Am 7. und 8. Januar 1978 fand in Zermatt das jährliche Skitreffen der Walliser Offiziersgesellschaft statt. Der vom ehemaligen Trainer der Schweizer Skinationalmannschaft Peter Franzen ausgesteckte Riesenslalom mit einem Höhenunterschied von 120 m und 40 Toren im Gebiet des 3100 m hohen Rothorns ergab folgende Sieger: Oblt Paul Berchtold (Auszug), Major Hugo Elsig (Landwehr), Oblt Guntner Anton (Landsturm). Für Hptm Niklaus Julier, Präsident der Offiziersgesellschaft Oberwallis, war es eine besondere Ehre, den Zentralpräsidenten der

Schweizerischen Offiziersgesellschaft, Herrn Oberst Walter Kälin aus Schwyz, zu diesem Anlaß begrüßen zu können. Daß der Zentralpräsident ein ausgewiesener Rennfahrer ist, bewies er mit dem beachtlichen 2. Rang in der Alterskategorie. Die OG Oberwallis beabsichtigt 1979 ein Skitreffen für alle Mitglieder der SOG durchzuführen. Die Vorarbeiten sind durch den Sportoffizier, Oblt Rolf Michlig, bereits begonnen worden. Der Zentralvorstand wird hierüber noch abschließend entscheiden müssen.

Der **Frühlingsvortrag** wird im Monat April stattfinden. Ein ausgewiesener Kenner der Oststaaten wird als Referent eingeladen. Die Einladungen werden noch folgen.



## Zug

**Präsident:** Major F. Nußbaumer,  
Ägerisaumweg 2, 6300 Zug,  
P 042 / 21 50 46, G 01 / 228 51 11.



## Zürich

**Präsident:** Major i Gst J. Fulda,  
Rigistrasse 40, 8802 Kilchberg,  
P 01 / 715 16 89, G 01 / 32 62 11.

### Sektion Winterthur und Umgebung

**Präsident:** Hptm Peter Hauser,  
Trottenwiesenstraße 33, 8404 Winterthur,  
G 052/226758, P 052/277175.

Dienstag, 25. April, 20.15 Uhr, Hotel «Zentrum», Winterthur-Töß. **Öffentlicher Vortrag** «Die Verteidigung Europas und die Großmächte» von General a.D. Johannes Steinhoff.

Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr, Hotel «Römertor», Oberwinterthur. **Filmabend:** Neues über Wehrtechnik und Ausbildung.

### Zürich und Umgebung AOG

**Präsident:** Oberstlt Ulrich Heußer,  
Zürich.

**Sekretariat:** 8021 Zürich, Postfach,  
01 / 242 32 00, intern 23.

Allgemein zugängliche Veranstaltungen der Abteilung für Militärwissenschaften ETHZ im Sommer-Semester 1978. Montags, 17-18 Uhr, Universität Zürich. «Ausgewählte militärische Beispiele aus dem Zweiten Weltkrieg» (mit Exkursionen in die Ardennen) von Prof. Dr. W. Schafelberger.

Montag, 20. März, 20.15 Uhr, Gesellschaftshaus «Zur Kaufleuten», Theateraal, Zürich. **Vortrag:** «Energie und Landesverteidigung» von A. Fischer, Physiker, Experte für Energie-Sparberatungen.

Samstag, 15. April, Raum Rheinau. **Burgwanderung** unter der Leitung von Oberst i Gst H. Schneider, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums.

Montag, 24. April 20.15 Uhr, Gesellschaftshaus «Zur Kaufleuten», Theateraal, Zürich. **Generalversammlung**, an-

schließend **Vortrag:** «Ausbildung und Führung als Voraussetzung der Wehrbereitschaft» von Korpskdt H. Wildbolz, Ausbildungschef der Armee.

### Sektion Zürich Unterland

**Präsident:** Major Bruno Koller,  
Hohrüttistraße 15, 8302 Kloten,  
P 01 / 814 32 62, G 01 / 814 21 91.

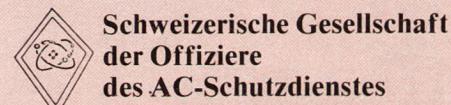
Samstag, 22. April, Regensberg. **Generalversammlung** mit vorgängigem Pistolschießen. Detaillierte Einladung mit Traktandenliste folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

### Sektion Zürichsee rechtes Ufer

**Präsident:** Hptm i Gst R. Steiger,  
Feldgütliweg 54, 8706 Feldmeilen,  
P 01 / 923 32 75, G 01 / 34 31 90.

Dienstag, 21. März, 19.30 Uhr, Hotel «Krone», Uetikon am See. **Ordentliche Generalversammlung.** 20.15 Uhr: **Öffentlicher Vortrag** «Revolution, Krieg und Frieden nach sowjetischer Theorie und Praxis» von Prof. Dr. Laszlo Révész.

### Fachsektionen



**Zentralpräsident:** Oberst Walter Riesen,  
Im Blumenberg, 8634 Hombrechtikon,  
Telefon 055 / 421786

### Sektion Westschweiz:

**Präsident:** Major Pierre Zbinden,  
Chemin de la Paix 4, 1802 Corseaux,  
Telefon 021 / 511214

### Sektion Basel und Umgebung

**Präsident:** Oberst Paul Naef,  
Kirschblütenweg 18, 4000 Basel,  
Telefon 061 / 341971

### Sektion Bern und Solothurn

**Präsident:** Major Roger Ammann,  
Hübelistrasse 13, 3600 Thun,  
Telefon 033 / 234501

22. März, Veranstaltung im Buffet Hauptbahnhof Bern: **Vortrag** Dr. Keller: «Wissenschaftliche Aspekte der Neutronenwaffen».

### Sektion Zürich und Umgebung

**Präsident:** Major Hans Jaggi,  
Bühlhofstr. 51, 8653 Wolfhausen,  
Telefon 055 / 381362

Montag, 3. April: **Generalversammlung.** Orientierung von Oberst Imobersteg über aktuelle Probleme des ACSD (Neutronenbombe usw.).

### Offiziersgesellschaft der Adjutanten

**Präsident:** Hptm Marc Glauser,  
Blochstraße 22, 3653 Oberhofen.

Auf Jahresbeginn 1978 hat Hptm M. Glauser von seinem Amtsvorgänger, Hptm A. Heinimann, das Amt des Präsidenten der Gesellschaft für die nächsten drei Jahre übernommen. Das neue Präsidium möchte hiermit im Namen aller OGA-Mitglieder, dem ehemaligen Präsidenten und seinem Vorstand für seine Tätigkeit und sein Wirken, seinen besten Dank zum Ausdruck bringen. Es wird sich bemühen, die gleiche wirkungsvolle Tätigkeit zu entfalten, wie das abgetretene Vorstandskollegium und hat für das Jahr 1978 folgende Schwergewichte in der Tätigkeit der OGA festgelegt:

- Durchführung einer Arbeitstagung über die Belange der Adj-Tätigkeit;
- Abhalten einer oder mehrerer Informationstagungen unter Bezug von Fachreferenten;
- Informationen an die Mitglieder über die Tätigkeit der Adj in fremden Armeen, als Vergleich zum Tätigkeitsfeld der Adj-Tätigkeit in unserer Armee;
- Inangriffnahme der Neubearbeitung des Adj-Befehls;
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit der AFA;
- Pflege und Intensivierung der bestehenden Beziehungen mit dem Kdo TS für Adj;
- Pflege der Kontakte mit der Armeeverwaltung.

### AVIA-Gesellschaft der Offiziere der Fliegertruppen

**Zentralpräsident:** Major Urs F. Bender, Nelkenstraße 6, 8600 Dübendorf, P 01 / 820 77 44, G 01 / 34 31 90.

#### Sektion Zürich

**Präsident:** Hptm i Gst Rudolf Läubli, Luteralstraße 78, 3065 Bolligen, G 037 / 62 01 11.

Montag, 13. März, 20 Uhr, OK Dübendorf. **Vortrag:** «Der europäische Beitrag am Spacelab. Bericht eines persönlich Beteiligten» von Oblt C. Nicollier, Fl St 5.

Freitag, 21. April. **Generalversammlung** (mit Damen).

### AVIA-Gesellschaft der Offiziere der Fliegerabwehrtruppen

**Zentralpräsident:** Oberst P. Rinderknecht, Neuackerweg 9, 4105 Biel-Benken, P 061 / 73 44 45, G 061 / 23 60 35.

Samstag, 22. April, 9.45 Uhr, Gebäude der HTL, Brugg-Windisch. **Generalversammlung:** 10.45 bis 17 Uhr **Informationstagung Skyguard-Taktik.** Referate: «Einfluß moderner Feuerleitung auf die Abschüsseistung der M Flab» und «Präsentation der technisch-taktischen Leistungen des Feuerleitsystems Skyguard» durch Fachleute der Herstellerfirma Contraves; «Auswirkungen auf die Taktik der M Flab durch Einführung des Feuerleitsystems Skyguard» von Brigadier M. Petitpierre, Kdt Flab Br 33.

Die Offiziere aller Waffengattungen sind eingeladen. Anmeldung bis 11. April an

Oberst P. Rinderknecht, Neuackerweg 9, 4105 Biel-Benken, Telefon 061 / 23 60 35. Mitglieder der Avia-Flab erhalten die Einladung zur Generalversammlung und das Detailprogramm mit Anmeldetalon zur Informationstagung durch ihre Sektionen unaufgefordert zugestellt.

#### Sektion Ostschweiz

**Präsident:** Oberstlt E. Knecht, Müller-Friedbergstr. 15, 9000 St. Gallen, P 071 / 22 77 13, G 071 / 21 55 95.

Freitag, 10. März, 20.30 Uhr, Hotel «Togenburg», Wattwil. **Vortrag:** «Was ist unsere Schweiz aus militärischer Sicht wert?» von Divisionär W. Meyer, Kdt Gz Div 7. Gemeinsame Veranstaltung mit der OG Untertoggenburg, Wil und Goßau sowie der OG Toggenburg.

#### Sektion Luzern

**Präsident:** Major Hans Sticher, Loretohöhe 2, 6300 Zug, P 042 / 21 64 86, G 01 / 32 62 11.

Dienstag, 14. März, 20.15 Uhr, Hotel «Rütli», Luzern. **Vortrag:** «Einfluß der neuen Kampfmittel Tiger und Skyguard auf unsere Luftverteidigung» von Div E. Wyler, CFE FF Trp. (Gemeinsame Veranstaltung mit AVIA-Flieger, Sektion Luzern und OG Luzern, organisiert durch AVIA-Flieger).

Samstag, 22. April. **Informationstagung Skyguard-Taktik.** Details siehe unter Zentralvorstand.

#### Sektion Zürich

**Präsident:** Hptm M. Genoni, Rychenbergstraße 190, 8404 Winterthur, P 052 / 27 93 33, G 052 / 81 61 82.

Montag, 13. März, 20 Uhr, OK Dübendorf. **Vortrag:** «Der europäische Beitrag am Spacelab. Bericht eines persönlich Beteiligten» von Oblt C. Nicollier, Fl St 5.

Samstag, 18. März, 18 Uhr, Hotel «Atlantis», Zürich. **Generalversammlung** der Sektion Zürich mit **Referat** «Die Aufgaben eines Flab-Offiziers» von Brigadier M. Petitpierre, Kdt Flab Br 33. Anschließend festliches Essen mit Tanz.

Samstag, 22. April: **Skyguard-Tagung** in Zusammenhang mit der GV der Zentral-Avia. Näheres siehe unter Zentralvorstand.

### SCF Gesellschaft der CSH FHD-Dienstchefs und FHO -Kolonnenführerinnen

**Präsidentin:** Kolfhr Maya Uhlmann, Blümisalpstraße 57, 8006 Zürich, P 01 / 60 39 66.

### Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft

**Zentralpräsident:** Major Franz Baumeler, Hallwilerweg 7, 6003 Luzern, P 041 / 23 80 37, G 041 / 21 96 40.

#### Sektion Zürich

**Präsident:** Hptm Hans Muther, Im Sträler 3, 8047 Zürich, P 01 / 54 91 54, G 01 / 53 58 00.

Samstag, 18. März, Pistolschießen

Samstag, 15. April, Delegiertenversammlung der SLOG in Sursee.

Freitag, 30. Juni, Mitgliederversammlung der LOG Zürich (Stellungnahme über die CVP-Studie).

### Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der motorisierten und mechanisierten Truppen

**Zentralpräsident:** Oberst Carl Dudler, Bachtelstraße 44, 8343 Hinwil, P 01 / 937 36 20, G 01 / 937 36 21.

### Schweizerische Gesellschaft für Offiziere des Munitionsdienstes

**Präsident:** Oberst F. Locher, Furrgasse 4, 8700 Stäfa, P 01 / 926 28 48, G 01 / 922 61 11.

#### Sektion Bern

**Präsident:** Major Roland Burri, Rosenweg 60, 3097 Liebefeld.

Montag, 20. März, 20.15 Uhr, Bürgerhaus, Bern. **Hauptversammlung.** Anschließend **Vortrag:** «Munitionsversorgung, Erfahrungen aus den Kursen 77» von Oberst Wiedmer, ChefMunD, FAK1.

### Vereinigung schweizerischer Nachrichtenoffiziere

**Präsident:** Major André Porchet, Case portale 836, 2001 Neuchâtel, 038 / 24 33 78.

### Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Sanitätstruppen

**Zentralpräsident:** Oberstlt B. Roos, Im Obermoos 9, 3067 Boll.

### Detachements- und Zugfuehrerinnen des Rotkreuzdienstes

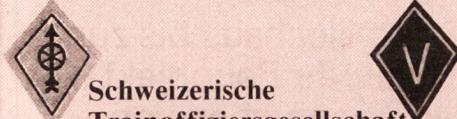
**Sekretariat SV-RKD:** Detfhr Cécile Im Obersteg, Petersplatz 3, 4051 Basel.

### Schweizerischer Stabssekretär-Verband

**Zentralpräsident:** Hptm Max Hotz, Kilchbergstraße 3, 8134 Adliswil, 01 / 710 82 64.

## Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

**Präsident:** Oberst Peter Waldner, Tugginerweg 9, 4500 Solothurn, P 065 / 22 50 35, G 065 / 23 24 11.



## Schweizerische Trainoffiziersgesellschaft

**Präsident:** Oberst Hans Biedermann, 3273 Kappelen bei Aarberg, P 032 / 82 12 62.

## Schweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgungsgruppen SOGV

**Zentralpräsident:** Oberst Josef Bläuer, Alte Jonastraße 22, 8640 Rapperswil, P 055 / 27 20 37, G 055 / 86 12 12.

### Dolomiten-Exkursion vom 22. Juni bis 25./26. Juni 1978

Die SOGV wiederholt im Juni für alle ihre Mitglieder eine bereits in früheren Jahren mehrmals durchgeführte Dolomitenexkursion, zu der auch Offiziere der andern Versorgungsbereiche eingeladen sind.

Leitung: Oberst J. Bläuer, Zentralpräsident der SOGV, 8640 Rapperswil.

### Sektion Bern

**Präsident:** Oberstl W. Schneeberger, Glockentalstraße 6, 3612 Steffisburg, P 033 / 37 60 77, G 033 / 37 20 55.

Samstag, 8. April, 15 Uhr, Hotel «Bellevue Palace», Bern. **56. ordentliche Hauptversammlung.** Etwa um 16 Uhr **Vortrag** «Der Kleinstaat Schweiz und seine Sicherheitspolitik» von Herrn Oskar Reck, Chefredaktor, Basel. Ab 19 Uhr Apéro, Nachtessen und Unterhaltung in Begleitung der Damen.

### Sektion Ostschweiz

**Präsident:** Oberstl Weishaupt Willi, Zschokkestrasse 8, 9000 St. Gallen, P 071 / 28 32 05, G 071 / 20 71 11.

Samstag, 14. April, 20.15 Uhr, Winterthur, GD «Winterthur-Leben» Römerstraße 17, Haupteingang, großer Saal Erdgeschoss. **Podiumsgespräch** über die «Erfahrungen mit der neu gestalteten Versorgung - Bereich Lebensmittel, Betriebsstoffe». Gesprächsleitung: Oberstl Kilgus, zuget Stabsof Vsg Rgt 7.

### 100 Jahre OVOG

Am 6. Mai feiert die Ostschweizerische Versorgungs - Offiziers - Gesellschaft (OVOG) den Anlaß ihres hundertjährigen Bestehens. Der Auftakt zum Jubiläum bildet die Eröffnung einer **Ausstellung** im Landesmuseum unter dem Motto «Von der Plünderung bis zum modernen Nach-

schub», die ergänzt wird am Jubiläumstag durch eine Schau von modernen, heute bei der Truppe im Einsatz stehenden Anlagen und Geräten. Die **Jubiläumsgeneralversammlung** tagt ab 16 Uhr im Hotel «Zürich» und wird gekrönt durch das **Festreferat** von Alt-Bundesrat Brugger. Für die Damen der teilnehmenden Offiziere und Gäste gelangt während der Generalversammlung ein vielseitiges Spezialprogramm zur Durchführung. Den Abschluß der Jubiläumsfeiern bildet der Ball im Hotel Dolder.

Alle Gesellschaftsmitglieder werden mit einem ausführlichen Programm zum Jubiläum eingeladen. Auskünfte über den Anlaß erteilt der OK-Präsident: Hptm Isler Hans, General-Willestrasse 228, 8706 Feldmeilen, P 01 / 923 46 80, G 01 / 33 66 11.

### Sektion Zentralschweiz

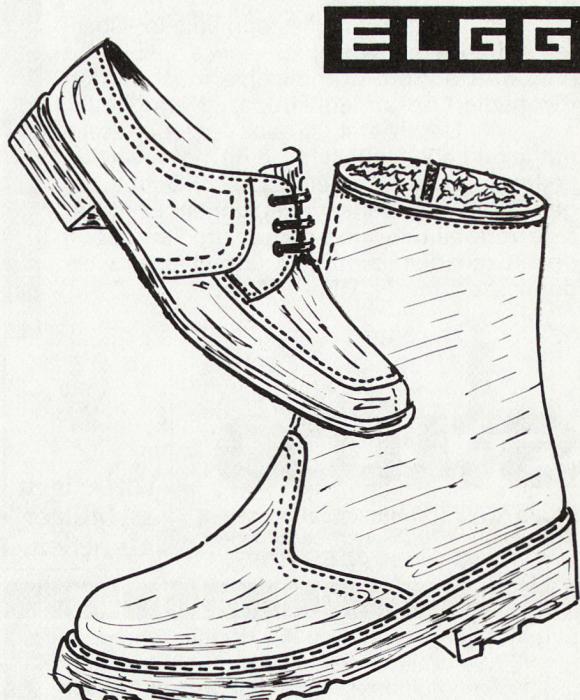
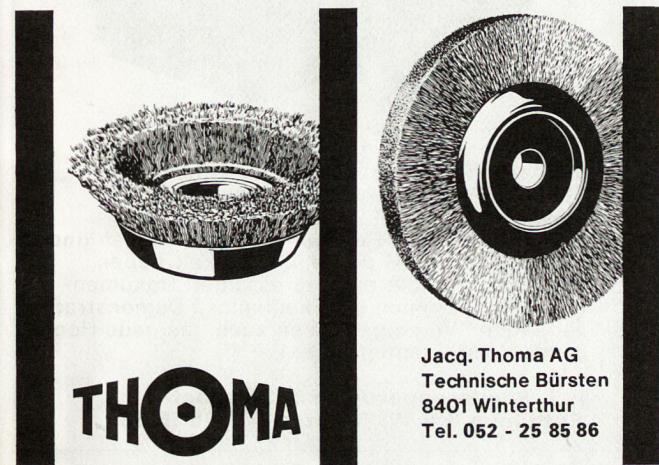
**Präsident:** Oberstl Werner Schneider, Im Fuchshaggraben 22, 4102 Binningen, P 061 / 47 47 76, G 061 / 42 54 54.

Samstag, 1. April, 14 Uhr, Stadthaus Basel. **Generalversammlung** der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungsgruppen, Sektion Zentralschweiz, mit einem **Referat** «Gedanken eines Truppenführers zur Sicherheitspolitik unseres Landes» von Kkdt Jörg Zumstein, neuer Kdt FAK 2. Anschließend an die GV Schiffahrt auf dem Rhein. Nachtessen und gemütlicher Teil in einem Cliquenkeller.

**Vorhangsstoffe für Kasernen, Schulen, Spitäler und Hotels**  
**Gardinen und Rollos**  
**Verdunkelungsstoffe**  
**Möbelstoffe/Windfangstoffe**  
**Kunstleder/Tapeziererartikel**

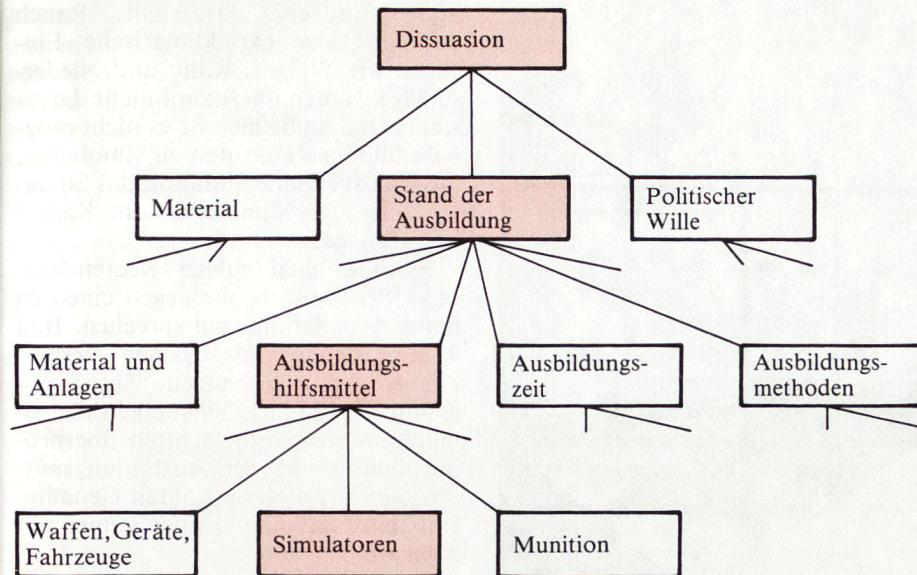
**Schoop**

8152 Glattbrugg  
Sägereistrasse 21  
Tel. 01 810 30 34



Bezügeradressen durch:

**Schuhfabrik Elgg AG, 8353 Elgg**  
**Telephon 052/47 17 21**



**Bild 4. Stellung der Simulation**

In der Folge wird geprüft, welche Möglichkeiten zur Lösung von Ausbildungsproblemen die Simulation bieten kann.

### 3.2. Stellung der Simulation in der Armee

Das obenstehende Schema zeigt, wo die Simulation im System «Armee» einzuordnen ist. Dadurch, daß Niveau und Umwelt der Simulation beschrieben wird, ergibt sich die Bedeutung der Simulation in der Ausbildung.

Zusammen mit Waffen, Geräten, Fahrzeugen und Munition sind Simulatoren Hilfsmittel der Ausbildung. Ausbildungshilfsmittel, Ausbildungszeit, Ausbildungsmethoden, Anlagen und Material sind unter anderem bestimmd für die Ausbildungsqualität. Die Ausbildungsqualität zusammen mit dem verfügbaren Material und dem politischen Willen zur Verteidigung sind wesentlich für die Dissensionswirkung.

### 3.3. Beitrag der Simulation an die Lösung von Ausbildungsproblemen

Es ist kaum Zufall, daß Simulatoren als Ausbildungshilfsmittel zuerst als Bestandteil komplexer und kostspieliger Waffen von See- und Luftstreitkräften zur Anwendung gelangten. Auch die Zivilluftfahrt bedient sich ihrer in hohem Maße. Heute zeichnet sich ein weiteres Anwendungsschwerpunkt bei Panzer- und Fliegerabwehrwaffen ab. Die Entwicklung begann mit einfachen Übungsgeräten und führte im Verlaufe der sechziger und siebziger Jahre parallel mit der Entwicklung der Elektronik zu Simulatoren zur Schulung der Handhabung komplexer Systeme.

Wo liegen nun die Vorteile der Simulation und wie kann sie einen Bei-

trag zur Lösung von Ausbildungsproblemen leisten?

#### 3.3.1. Einige Ausbildungsmöglichkeit

Eine Reihe von Simulatoren erlauben die Ausbildung in Bereichen, in denen die Ausbildung bisher überhaupt nicht oder nur in schlecht angenäherten Situationen möglich war. Dazu gehört die Ausbildung der A-Spürer am A-Spürgerät oder die Schießausbildung mit der Boden-Luft-Lenkwaffe «Bloodhound». Der Panzer-Schieß-Simulator «Solartron» erlaubt die Durchführung von Gefechtsübungen auf Gegenseitigkeit (Bild 5).

Diese Simulatoren gestatten es, vom bisher oft praktizierten «Tun-als-ob» wegzukommen und durch realistische Schulungssituationen die Ausbildungsqualität wesentlich zu verbessern.

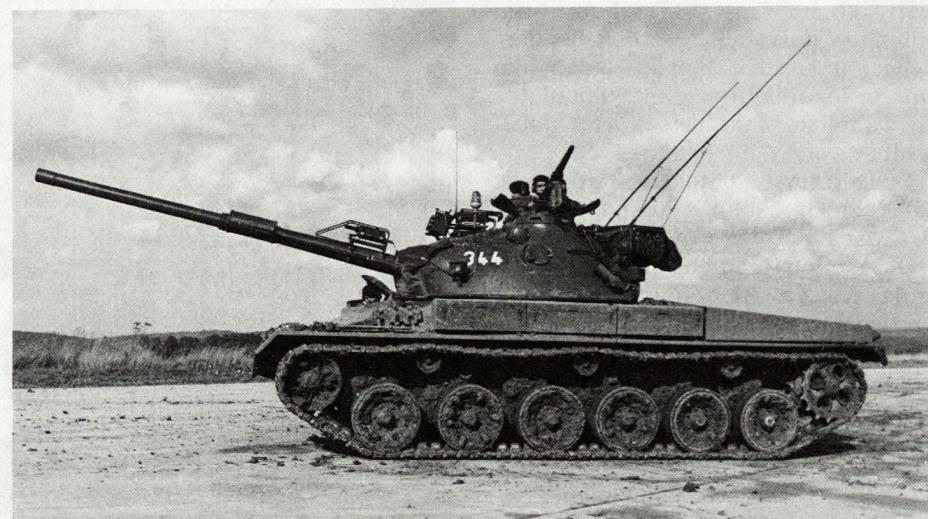
#### 3.3.2. Ausbildung an integrierten Systemen innerhalb kurzer Ausbildungszeiten

Trotz den gestiegenen Anforderungen an die Ausbildung aufgrund der technischen Entwicklung blieben die verfügbaren Ausbildungszeiten etwa gleich. Simulatoren ermöglichen eine rationelle Ausnutzung der Ausbildungszeit. Simulatoren sind weitgehend unabhängig von Witterung und Tageszeit. Sie gestatten die mehrfache Wiederholung von Übungsteilen ohne «Abfallzeiten». Es können Erschwerungen und Pannen für den Schüler eingegeben werden, ohne das Risiko von Verlusten von Mensch und Material einzugehen. Der Simulator für das Mirage-Flugzeug «Simir» ist das Musterbeispiel, das alle diese Vorteile in sich vereinigt (Bild 6).

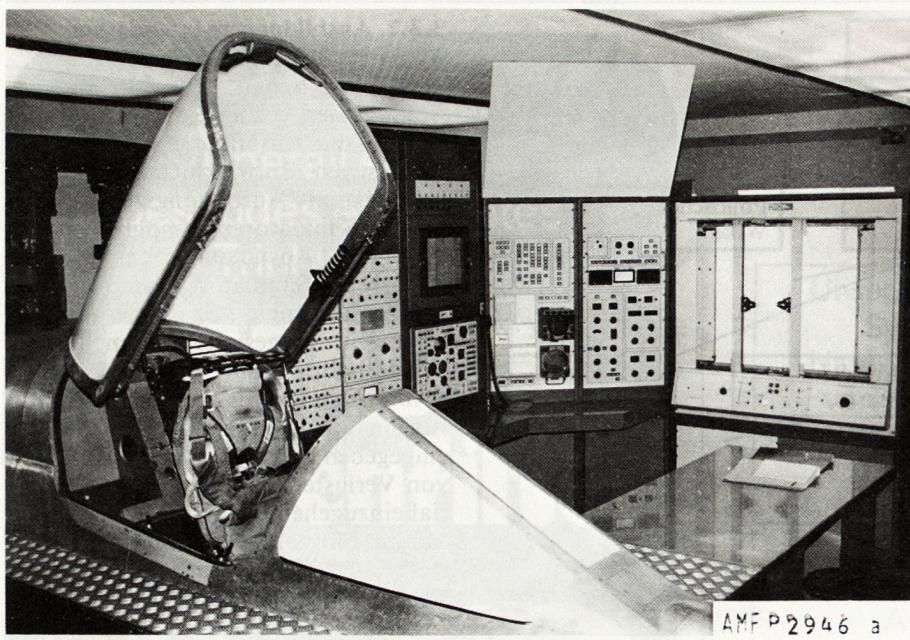
#### 3.3.3. Entlastung von Ausbildungsplätzen

Zweck der Simulation ist vielfach, den scharfen Schuß oder die Ausbildung am Kriegsgerät zu ersetzen. Damit wird es auch möglich, von den bisherigen Ausbildungsplätzen wegzukommen und sie dadurch zu entlasten. Der Schieß-Simulator für die Panzerabwehrlenkwaffe Dragon verwendet anstelle der Lenkwaffe eine Treibpatrone und als Ziel ein mit einer Ziellage ausgerüstetes Geländefahrzeug. Damit kann die Schießausbildung praktisch überall betrieben werden, wo ein Geländefahrzeug in einer Distanz zwischen 250 und 500 m von der Waffe fahren kann (Bild 7).

Der Panzerfahrtsimulator (Bild 8) ermöglicht es, in der besonders risikobehafteten Anfangsphase der Ausbildung auf die Benützung von Gelände und vor allem des öffentlichen Straßennetzes zu verzichten.



**Bild 5. Panzer-Schießsimulator Sim 74, Solartron.**  
Gefechtsschulung auf Gegenseitigkeit wäre ohne Simulator nicht möglich.



**Bild 6. Simir, Flugsimulator für das Kampfflugzeug Mirage S.**  
Ein kostenparendes, kriegsmaterialschonendes, die Flugsicherheit verbesserndes Gerät für das Zusatztraining der Besatzung.

Dank Simulator werden nicht nur der Ausbildungsstand verbessert, die Ausbildungszeit verkürzt, Unfallrisiken verminder, sondern auch die Immissionen herabgesetzt.

#### 3.3.4. Verminderung von Ausbildungskosten

Bei zweckmäßigem Einsatz von Simulatoren ergeben sich in der Ausbildung spürbare Kostensparnisse gegenüber einer Ausbildung ohne Simulation. Einige Beispiele belegen das mit aller Deutlichkeit:

**Dragon:** Ein Dragon-Schütze schießt im Laufe seiner Ausbildung in der Rekrutenschule ca. 350 Treibpatronen (= 350 Simulator-Schüsse) und eine Übungslenkwaffe. Alle Treibpatronen für einen Schützen kosten ca. 320 Franken, die Übungslenkwaffe aber rund 11 000 Franken. Mit den Kosten für eine Übungslenkwaffe könnten etwa 35 Schützen am Simulator ausgebildet werden. Es darf sicher festgestellt werden, daß die Dragon-Ausbildung ohne Simulator im wahrsten Sinne des Wortes unbelzahlbar wäre.

**Panzerfahrtsimulator:** Es ist damit zu rechnen, daß die Ausbildungskosten dank der Verwendung von Panzerfahrtsimulatoren auf etwa die Hälfte der Kosten ohne Simulator gesenkt werden können. Erfahrungen aus der Bundesrepublik Deutschland und aus Frankreich bestätigen dies.

**Simir:** Eine Simir-Nutzbetriebsstunde beläuft sich auf 335 Franken. Dagegen kostet die vergleichbare Stunde einer Mirage S 6360 Franken.

Diese Beispiele sprechen für sich. Es darf aber trotzdem nicht übersehen werden, daß die Simulatoren in der

Anschaffung, in Unterhalt und Reparatur in der Regel sehr aufwendig sind. Damit diese Kosten verantwortet werden können, müssen Simulatoren einen hohen Auslastungsgrad erreichen. Darauf haben Ausbildungsprogramme Rücksicht zu nehmen.

#### 4. Grenzen der Simulation

Simulatoren sollen ja gemäß Definition die Ausbildung in einer wirklichkeitsnahen Situation gestatten. Der Annäherung an die Wirklichkeit sind aber Grenzen gesetzt. So werden etwa Lärm, Bewegungen von Fahr- und Flugzeugen oder Erschütterungen nur

andeutungsweise dargestellt. Rauch dagegen oder gar klimatische Einflüsse wie Wärme, Kälte und Niederschläge werden überhaupt nicht dargestellt. Und schließlich ist es nicht möglich, alle jene Faktoren zu simulieren, die die psychische Situation des Soldaten oder der Mannschaft im Kampf beeinflussen.

Es sind nicht zuletzt Kosten-Nutzen-Überlegungen, die gegen einen zu hohen Simulationsgrad sprechen. Bild 9 zeigt den grundsätzlichen Verlauf von Kosten und Nutzen. Zur Erreichung einer hohen Genauigkeit der Simulation steigen die Kosten überproportional stark, der Ausbildungsnutzen, der aus dieser erhöhten Genauigkeit resultiert, nimmt aber immer weniger zu.

Es sprechen aber noch andere Gründe gegen eine zu weitgehende und zu umfassende Simulation in der Ausbildung. Sie liegen in unserem Milizsystem, im System unserer Dienstleistungen und in unserer Lebensweise. Die insgesamt kurze Ausbildungszeit für den überwiegenden Teil der Wehrmänner und die starke Stückelung der Ausbildungsperiode setzen dem Ausbildungsstand Grenzen. Trotzdem muß die Ausbildung eine Qualität erreichen, die die Dissuasion zur Wirkung bringt. Es muß uns und dem Ausland bewiesen werden, daß wir in unserem Gelände, mit unserem Kriegsmaterial unter realistischen Bedingungen wirkungsvoll kämpfen können. Es kommt noch dazu, daß die heutige Lebensweise uns der natürlichen Umwelt mit all ihren Auswirkungen entfremdet hat. Leben unter primitiven Umständen, Ertragen von Entbehrungen und Kälte sind nicht



**Bild 7. Dragon-Schießsimulator.**  
Ausbildung abseits von Waffen- und Schießplätzen, ohne Simulator ist die Ausbildung nicht bezahlbar. (Distanz zwischen Schütze und Ziel ist unrealistisch kurz.)

jedermanns Sache. Geländegefühl und Jägerinstinkt sind weitgehend verloren. Diese Dinge sind mit Hilfe der Simulation nicht zu erlernen. Das Schwerpunkt der Ausbildung muß deshalb trotz allen Schwierigkeiten bei der Ausbildung am Kriegsgerät, im Schießen mit scharfer Munition und im Kampf im möglichen Kampfgelände unter realistischen Bedingungen liegen.

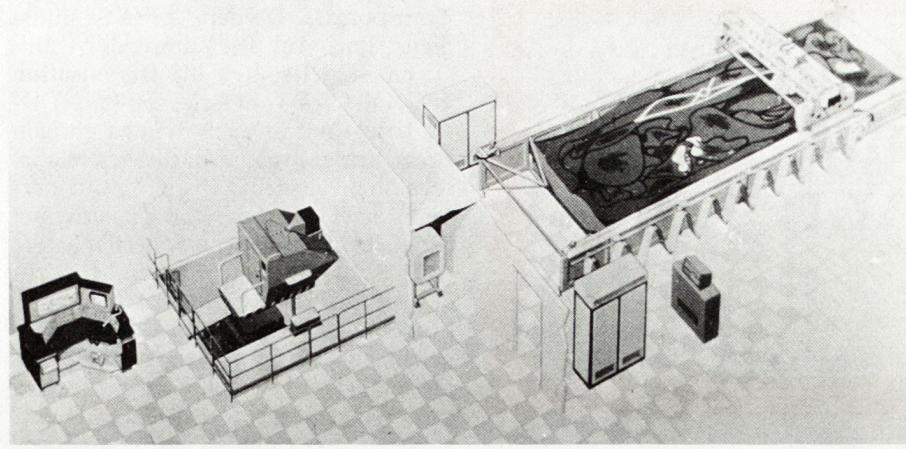
Die Simulatoren sind Ausbildungsmittel, die helfen, die Grundausbildung rasch zu vermitteln und zu festigen, damit um so mehr Zeit für die Anwendungsphase bleibt. Wird von diesem Grundsatz abgegangen, ist es nicht mehr weit bis zum «Tun-als-ob», bis zur Simulation im für uns unerwünschten Sinne des Wortes.

Schließlich sei noch erwähnt, daß Simulatoren in vielen Fällen nur in ortsfesten Anlagen eingesetzt werden können und oft den Einsatz von spezialisiertem Instruktionspersonal bedingen. Die Benützung unterliegt damit örtlichen und zeitlichen Auflagen.

## 5. Zusammenfassung

Die eingangs beschriebenen Ausbildungsprobleme bestehen nebst anderen schon heute, und sie werden sich in Zukunft noch verstärken und vermehren. Die Simulation kann einen Beitrag zur Lösung leisten.

Simulatoren sind ein notwendiges Ausbildungshilfsmittel, um den gestiegenen Anforderungen an die Ausbildung aufgrund der technischen Entwicklung gerecht werden zu können. Trotz anspruchsvollerem Ausbildungsmaterial ist die Ausbildungszeit unverändert kurz geblieben. Dies erfordert eine effizientere Ausbildung, unter anderem mit Hilfe von Simulato-



**Bild 8. Panzer-Fahr simulat or.**

**Entlastung des zivilen Straßennetzes, Halbierung der Ausbildungskosten, Hebung des Ausbildungsstandes.**

ren. Diese müssen den Bedürfnissen der Milizarmee gerecht werden.

Simulatoren sind in der Lage, in begrenztem Umfang Waffen-, Schieß- und Übungsplätze sowie das zivile Straßennetz zu entlasten.

Sofern hohe Auslastungen der Simulatoren erreicht werden, lassen sich die Ausbildungskosten senken. Dank Simulatoren wird eine Ausbildung an Lenkwaffen kostenmäßig überhaupt erst möglich.

Der unbestreitbar größte Vorteil der Simulation liegt in der erreichbaren Ausbildungsqualität. Simulatoren gestatten eine Ausbildung, die ohne Simulation wegen des hohen Risikos für Menschen und Material, wegen der hohen Kosten oder der knappen Ausbildungszeit überhaupt nicht möglich wäre. Trotzdem müssen Simulatoren nur Hilfsmittel für die Ausbildung bleiben. Die Realität ist nicht simulierbar.

## Wettbewerb ASMZ Nr. 3/1978

**Ausgangslage:** Stellen Sie sich einen Simulator einer Waffe oder eines Gerätes aus Ihrem Erfahrungsbereich vor. Bereits bestehende Simulatoren sollen nicht berücksichtigt werden.

**Aufgabe:** Erstellen Sie einen Katalog der Nutzen. Reihenfolge in der Bedeutung des Nutzens.

**Beurteilungskriterium:** Berücksichtigung der Faktoren der Ausbildungsumwelt, Realisierbarkeit der Nutzen.

**Einsendungen** bitte bis Ende März 1978 an: Major i Gst Geiger, Kdo FAK 4, Postfach, 8021 Zürich.

## Auflösung des Wettbewerbs Nr. 1/1978

**Auftrag:** Erstellen eines Schießlehrbeispiels.

### Buchpreisgewinner:

Lt Graf, Füs Kp 1/107, Dorfstraße 30, 8126 Zumikon,

Lt Holderegger, Sch Füs Kp IV/84, Bellefontaine A, 1180 Rolle,

Oblt Aebl, Geb S Kp I/85, Eichstraße 15, 8306 Brüttisellen,

Hptm Moser, Kdt Füs Kp II/27, Erholzstraße 18, 4414 Füllinsdorf.

### Beispiel von Hptm Moser:

#### Schießlehre eingebaut in Kaderunterricht im Gelände

Vorbereitung: Scheiben stellen, Distanz 400 m, nicht leicht sichtbar!

**1. Phase:** Jeder am Kaderunterricht teilnehmende Füs Kpl führt Jagdpatr.

**1. Auftrag:** Beobachtungsauftrag, Gelände taufen und skizzieren, frei einzeichnen

**2. Phase:** 1 fei Beob ist erkannt und zu vernichten.

**2. Auftrag:** Entschluß fassen, Befehl vorbereiten.

**3. Phase:** Vortragen der Entschlüsse und Befehle

Korrekturen an der Befehlsgebung durch den Kp Kdt

**4. Phase:** Rechnen der verschiedenen Entschlüsse

**5. Phase:** Scharfer Schuß Gruppenübung unter Leitung des Kp Kdt

**3. Auftrag:** Praktische Durchführung

**6. Phase:** Übungsbesprechung mit besonderer Betonung von: 1) Schießlehre - Treffen

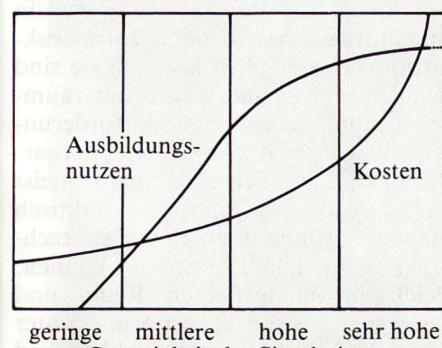
2) Problem Zielbezeichnung  
Wichtig: Schießlehre nicht als Selbstzweck, sondern eingebaut in den Kaderunterricht!

Weitere gute Arbeiten:

Oblt Strotz, Flab Kp 34, Gozenbergstr. 10, 9202 Gößau.

Lt Rüegg, Füs Kp III/60, Buechzeglisstr. 32, 8116 Würenlos. ■

Produkt aus Ausbildungsnutzen und Kosten



Quelle: G. Zade, Bremen

**Bild 9. Kosten-Nutzen-Verlauf bei Simulatoren**